

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Band: 148 (1982)

Heft: 9

Rubrik: Rückspiegel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schon autonom beim Service?

Wenn Sie nicht fahren wie der Durchschnitt – warum nicht gleich in einem Automobil, das Ihnen auch beim Service einen in der Welt einzigartigen Vorteil bietet?

BMW Service-Intervall-Anzeige SI: Mit diesem erstmalig in einem Automobil realisierten BMW System können Sie die pauschale Festlegung eines am Durchschnitt orientierten Inspektionstermins vergessen. Denn der technisch und wirtschaftlich beste Zeitpunkt für den Service Ihres Fahrzeuges – ganz genau abgestimmt auf die individuelle Nutzung und Ihre persönliche Fahrweise – wird elektronisch berechnet. So lassen sich die Service-Intervalle durch schonende Fahrweise bei möglichst geringen Drehzahlen erheblich verlängern. Was Geld und Zeit spart.

Aktive Partnerschaft beim Service: So arbeitet das Elektronik-Management für Ihre Service-Terminplanung.

Ein Computer speichert über Messfühler eingeholte Informationen hinsichtlich der Art der Fahrzeugnutzung und wertet sie aus. Neben dem Faktor Zeit werden in diese Kalkulation auch die zurückgelegte Strecke, die Motordrehzahl und die Kühlwassertemperatur einbezogen. Über die farbigen Anzeigefelder signalisiert das System, wie weit man vom nächsten Service entfernt ist und wann Oel-service oder Inspektion fällig werden. Danach erinnern Warnsignale an noch nicht erledigte Service-Arbeiten.

Das Service-Intervall-System SI ist wieder ein Beispiel dafür, wie BMW-Technik die Chancen souveräner Selbstverantwortung des Fahrers verbessert. Ihre BMW Vertretung stellt Ihnen die BMW Service-Intervallanzeige in den BMW der 5er, 6er und 7er Reihe gerne vor.

BMW (SCHWEIZ) AG, Dielsdorf/ZH
und ihre 150 qualifizierten
BMW-Vertretungen.



Rückspiegel

Der Morast ist längst getrocknet und die militärpolitische Publizistik hat sich anderen Themen zugewendet. Dennoch bleibt auch in diesen Spalten noch einiges zu «Frauenfeld» zu sagen.

Innert kurzer Zeit wurde dem Besucher eine derartige Fülle von Interessantem dargeboten, dass es unmöglich war, alles aufzunehmen. Gerade jener statische Teil, der sich mit unserer Armee von heute befasste, war dicht belagert. Warum ist diese reichhaltige Schau, die fixfertig zusammengestellt ist, normalerweise eingemottet? Sie sollte dauernd auf der Reise und immer in irgendeiner Schweizer Stadt zu sehen sein.

Es waren auch nicht vorwiegend ältere Leute, die sogenannte Aktivdienstgeneration, die die Wehrschau besuchten. Über den Daumen gepeilt war mindestens die Hälfte der Besucher jünger als vierzig.

Was sich die Geschäftsleitung der SPS mit ihrem abschätzigen «Tagesbefehl zur Wehrschau» geleistet hat, darf wohl als staatsbürgerlicher Missgriff bezeichnet werden. Während man sich noch auf Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative für ein Rüstungsreferendum mit der angeblichen Zielsetzung «mehr Demokratie in der Rüstungspolitik» befindet, verurteilt man die notwendige Information für eben diese demokratische Willensbildung.

Auch das «Echo der Zeit» von Radio DRS befasste sich gleichenabends mit den Vorgängen in Frauenfeld. Schon dass man das schweizerische Wehrwesen, an diesem Tage repräsentiert durch den Chef EMD und die SOG, und die «Friedensbewegung» auf die gleiche Stufe stellt und entsprechend behandelt, ist bezeichnend. Aber nicht nur die publizistische Symmetrie zwischen einer verfassungsmässigen Institution und einer schillernenden, unausgegorenen und sich entsprechend selbstdarstellenden Zeitströmung ist unannehmbar. Auch der Unterton der mitschwang und gewisse Formulierungen liessen erkennen, wie schwer sich der Reporter tat, über den Anlass das zu rapportieren, was wirklich zu rapportieren gewesen wäre. Das war kein echtes Echo.

Bleibt festzustellen, dass die mutig angepackte und gekonnt durchgezogene Vorführung ein voller Erfolg, aber auch bitter nötig war. Dank den Veranstaltern und allen Mitwirkenden!

fas